

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und der Republik Estland

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Durch gemeinsame Projekte und Partnerschaften gibt es vielfältige bilaterale und multilaterale Kooperationen mit einem breiten Spektrum an Aktivitäten.

Die Republik Estland ist ebenfalls im Ostseeraum gelegen. Der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist es daher ein wichtiges Anliegen, die Zusammenarbeit mit der Republik Estland auszubauen und gezielt für die Regional- und Wirtschaftsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern zu nutzen.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus der Republik Estland auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?

2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/ Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

2015 erfolgte die Unterzeichnung einer Ländervereinbarung – Vier-Länderprojekt mit Estland, Lettland, Litauen und Mecklenburg-Vorpommern zum Thema: „Strengthening organic agrifood production in the Baltic Sea Region“ (BalticEco) „Stärkung der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft in der Ostseeregion“. Das Projekt aus dem Bereich Ökologischer Landbau zielt auf die Stärkung der ökologischen Land-, Ernährungs- und Verarbeitungswirtschaft ab.

Wesentliche Inhalte dieser Kooperationsvereinbarung sind:

- Schaffung einer Plattform für den Austausch der beteiligten Ministerien über die Strategie für den Ökologischen Landbau in den Ländern;
- Stärkung des Kontrollsystems des ökologischen Landbaus;
- Förderung der ökologischen Produktion, zum Beispiel durch Öffentlichkeitsarbeit;
- Durchführung eines landesbezogenen Wettbewerbs zum „Besten ökologischen Landwirtschaftsbetrieb“ und Vernetzung landwirtschaftlicher Betriebe durch Erfahrungsaustausch;
- Erstellung und Verbreitung von Fachinformationen, Teilnahme an Ausstellungen und Messen;
- Förderung von Warenaustausch (Import und Export) und Innovationen in der Land- und Ernährungswirtschaft.

Zur Umsetzung der aufgeführten Inhalte des Vier-Länderprojektes zwischen den Republiken Estland, Lettland, Litauen und des Landes Mecklenburg-Vorpommern gibt es in der Regel jährliche Arbeitstreffen. So war im September 2020 unter anderem ein Arbeitsbesuch in Litauen geplant. Auf Grund der „Corona-Pandemie“ ruhen seit dem Jahr 2020 diese Arbeitstreffen.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat sich im März 2019 mit Kulturbeiträgen, einer Delegation unter Leitung des Ministers für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Herrn Christian Pegel, und auch finanziell an der Veranstaltungsreihe des Auswärtigen Amtes „Deutscher Frühling 2019 in Estland“ beteiligt.

Im Rahmen der im akkreditierten Studiengang „Bachelor of Arts – Polizeivollzugsdienst“ vorgesehenen Auslandsstudienfahrt fahren seit 2012 Studierende des Fachbereiches Polizei zur Estonian Academy of Security Sciences. Der Besuch findet einmal jährlich für eine Woche statt. Im Gegenzug empfängt die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FHöVPR M-V) jährlich für eine Woche Studierende der Estonian Academy of Security Sciences. Ziele sind das Kennenlernen von Struktur und Arbeitsweise der Polizei des jeweiligen Landes und die Stärkung der interkulturellen Kompetenz.

Den Studierenden wird kostenfrei Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung gestellt. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der FHöVPR M-V und der Estonian Academy of Security Sciences besteht seit 2016.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Auslandsstudienfahrt in den Jahren 2020 und 2021 nicht statt. Es ist aber vorgesehen, den Studierendenaustausch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Estland bekannt:

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
<u>Alliance</u> (Baltic Blue Biotechnology Alliance) – Wirtschaftliches Wachstum durch die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte der marinen Biotechnologie (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	3,390 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,660 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	BioCon Valley GmbH (MV) Tartu Biotechnology Park (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>BalticBiomass4Value</u> (Unlocking the Potential of Bio-Based Value Chains in the Baltic Sea Region) – Verbesserung der Wertschöpfung im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse (Laufzeit: 01.01.2019 – 30.06.2021)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Bioökonomie	2,793 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,863 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (MV) Ministry of Rural Affairs of the Republic of Estonia, Estonian Chamber of Agriculture and Commerce, Estonian University of Life Sciences (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>Baltic Blue Growth</u> (Initiation of full scale mussel farming in the Baltic Sea) – Verbesserte Wasserqualität durch Muschelfarmen (Laufzeit: 01.05.2016 – 30.04.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Überdüngung	4,652 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 3,565 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. (MV) University of Tartu (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
<u>Baltic LINes</u> (Coherent Linear Infrastructures in Baltic Maritime Spatial Plans) - Verbesserte Abstimmung von Schifffahrtsrouten und Energiekorridoren in den maritimen Raumordnungsplänen (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung	3,410 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,675 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (MV) University of Tartu (Estland) sowie weitere Partner in der Ostseeregion
<u>BEA-APP</u> (Baltic Energy Areas – A Planning Perspective) – Planungsperspektiven für erneuerbare Energien (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung	2,692 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,019 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung (MV) Tartu Regional Energy Agency (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>BFCC</u> (Baltic Fracture Competence Centre) – Transnationales Register für Knochenfrakturen (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	3,6 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,770 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald (MV) Tartu Biotechnology Park, University of Tartu (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>BIC</u> (Biomarkers Commercialisation) – Entwicklung eines Werkzeugkastens zur Förderung der erfolgreichen Kommerzialisierung von Biomarkern (Laufzeit: 01.10.2017 – 30.09.2020)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	2,550 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,960 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	BioCon Valley GmbH (MV) Tartu Biotechnology Park (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
<u>Change(K)now!</u> (Seed Money Projekt: Innovative approaches to behavior change in consumption pattern for fostering reduction of hazardous substance to the Baltic Sea) – Erreichen von Verhaltensveränderungen beim Kauf und Einsatz von giftigen Chemikalien zum Schutz der Ostsee (Laufzeit: 01.10.2020 – 30.09.2021)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe	50 000 Euro Gesamtbudget, davon 42 500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Universität Greifswald - Institut für Geographie und Geologie (MV) Baltic Environmental Forum Estonia (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>EnviSum</u> (Environmental Impact of Low Emission Shipping: Measurements and Modelling Strategies) – Entwicklung von Werkzeugen und Empfehlungen für künftige Umweltregulierungen im maritimen Bereich (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Saubere Schifffahrt	3,2 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,4 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	BalticMarineConsult GmbH, Rostock (MV) Tallinn University of Technology (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>IRIS</u> (Improved Results in Innovation Support) – Verbesserte Unterstützung für Gründerwillige und junge Unternehmen (Laufzeit: 01.10.2017 – 30.09.2020)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	2,69 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,8 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	WITENO GmbH (MV) Tallinn Science Park Tehnopol (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
<u>IWAMA</u> (Interactive Water Management) – Verbesserung der Ressourceneffizienz im Abwasser-management (Laufzeit: 01.03.2016 – 30.04.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Überdüngung	4,620 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 3,690 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Zweckverband Grevesmühlen (MV) Estonian Waterworks Association, Tartu Waterworks Ltd., Türi Water, University of Tartu (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>MARA</u> (Mobility and Accessibility in Rural Areas - New approaches for developing mobility concepts in remote areas) – Verbesserung der Erreichbarkeiten in und zu ländlich geprägten Regionen und Weiterentwicklung entsprechender Angebote (Laufzeit: 01.01.2019 – 30.06.2021)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Raumplanung	2,367 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 1,927 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (MV) University of Tartu (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>NonHazCity</u> (Innovative Lösungen zur Reduzierung der Emission gefährlicher Stoffe aus der Ostsee) – Emissionreduktion gefährlicher Stoffe in Abwässer (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Gefahrstoffe	3,5 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,8 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	IfAÖ - Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH (MV) Baltic Environmental Forum Estonia, Pärnu City Government (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
<u>Revitalise Heritage</u> (Architectural & Landscape Heritage as a Driver for Economic, Cultural and Community Development in Peripheral Regions (Architektur- und Landschaftserbe als Motor für wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung in peripheren Regionen) – Wiederbelebung des Architektur- und Landschaftserbes (Laufzeit: 19.06.2020 – 30.09.2021)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Kultur	50 000 Euro Gesamtbudget, davon 42 500 Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	Hochschule Neubrandenburg (MV) Eesti Kunstiakadeemia (Estnische Kunstakademie) (Estland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
<u>Alliance</u> (Baltic Blue Biotechnology Alliance) – Wirtschaftliches Wachstum durch die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte der marinen Biotechnologie (Laufzeit: 01.03.2016 – 28.02.2019)	Flagshipprojekt EU-Ostseestrategie im Politikbereich Innovation	3,390 Mio. Euro Gesamtbudget, davon 2,660 Mio. Euro EFRE-Mittel aus INTERREG V B Ostseeraumprogramm	BioCon Valley GmbH (MV) Finnish Environment Institute (SYKE) (Finnland) sowie weitere Partner aus der Ostseeregion
Hochschulpartnerschaften, Erasmus+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar	nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen	keine Landesmittel (Finanzierung z.B. über DAAD/Erasmus+-Programm)	Tallinn University of Technology; Estonian Academy of Music and Theatre, Tallinn; Estonian Business School, Tallinn; Estonian University of Life Sciences, Tartu ; Tallinn University; Tallinn University of Technology; University of Tartu

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
Kontaktbüro Hochschulen M-V: siehe Lettland			
Kulturfestival „Nordischer Klang“ in Greifswald			
Austauschstipendienprogramm des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop			

Jahr	Anzahl der Partnerschaften/Projekte*	Intensität der Zusammenarbeit
2016	9	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie
2017	1	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie
2018	keine	
2019	2	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie
2020	2	Projektzusammenarbeit in der EU-Ostseestrategie
2021	14	institutionelle Partnerschaft (z.B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)

* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des Erasmus+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern unterhalten Partnerschaften und freundschaftliche Beziehungen zu Kommunen in Estland. Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der betreffenden Kommunen, eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-estnischer Projekte zur Verfügung?
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. In 2019 wurde hieraus die Veranstaltungsreihe des Auswärtigen Amtes „Deutscher Frühling 2019 in Estland“ mit Beiträgen aus Mecklenburg-Vorpommern mit 11 785,00 Euro mitfinanziert.

Der Umfang der finanziellen Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das o. g. Vier-Länderprojekt mit Estland, Lettland, Litauen und Mecklenburg-Vorpommern betrug in den Jahren 2015 bis 2021 insgesamt 19 891,60 Euro.

Dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung stehen für schulische Projekte mit Staaten Mittel- und Osteuropas sowie Israel Mittel in Höhe von 34 000 Euro zur Verfügung. Über die Zielstaaten für schulische Austausche entscheiden die Schulen. In 2019 wurden Schulen für Austausche mit Estland 8 839,77 Euro bewilligt. In 2020 und 2021 fanden Corona-bedingt keine Austausche statt.

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus der Republik Estland?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
- b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Im Januar 2017 fand am Rande der Grünen Woche in Berlin ein Treffen des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt, Herrn Dr. Till Backhaus, und dem estnischen Staatssekretär des für Landwirtschaft zuständigen Ministeriums, Herrn Illar Lemetti, statt. Das Treffen diente der Kontaktpflege und einem kurzen Austausch über das im Jahr 2015 begonnene gemeinsame Projekt. Das Treffen brachte keine konkreten Ergebnisse hervor.

Am 27. April 2017 hat der Botschafter der Republik Estland, S. E. Herr Dr. William Mart Laanemäe, dem Ministerpräsidenten, Herrn Erwin Sellering, einen Antrittsbesuch abgestattet. Der Besuch diente dem gegenseitigen Kennenlernen, der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der Beteiligung Estlands als Partnerland an der Nationalen Branchenkongferenz Gesundheitswirtschaft am 23./24. Mai 2017 in Rostock-Warnemünde.

Im Mai 2017 besuchte der Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Herr Christian Pegel, Estland. Hier ergaben sich Gespräche mit dem Wirtschafts- und Kommunikationsministerium, dem CIO, mit Jüri Mölder, Stadtdirektor, zuständig für Digitalisierung, und dem Staatssekretär für Energiefragen, Herrn Ando Leppiman. Ferner gab es ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten des estnischen Parlaments und Ministerpräsidenten a. D.

Im abgefragten Zeitraum besuchte der Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Herr Christian Pegel, mehrmals Estland, um Fragen der Digitalisierung zu erörtern. Konkret besuchte der Minister im März 2019 im Rahmen des „Deutschen Frühlings“ mit einer Delegationsreise Estland. Hier kam es u. a. zu einem Gespräch mit dem Staatssekretär für IT, Siim Sikkut, dem CIO der estnischen Regierung sowie ein Gespräch mit Herrn Taavi Rõivas, Ministerpräsident a. D., Mitglied der liberalen Reformpartei und mit dem Bürgermeister von Tartu, Herrn Urmas Klaas. Zudem fanden Gespräche mit Vertretern Estlands als Partnerland der Deutschen Woche der Deutschen Botschaft statt.

Der Minister für Inneres und Europa, Herr Lorenz Caffier, besuchte vom 19. bis 22. Februar 2019 Estland. Gegenstand der Gespräche mit der Innenministerin und Vertretern der Sicherheitsbehörden waren Themen der Inneren Sicherheit sowie polizeiliche Themen.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Estland sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zur Republik Estland in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und die Niederlande.

Das 4-Länder-Projekt mit Estland, Lettland, Litauen und Mecklenburg-Vorpommern zum Thema: „Strengthening organic agrifood production in the Baltic Sea Region“ (BalticEco) – Stärkung der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft in der Ostseeregion – auf der Basis der unterzeichneten Kooperationsvereinbarung, soll weiter fortgesetzt werden. Dies insbesondere auch im Hinblick auf die neue EU-Öko-Verordnung 2018/848 und die EU-Kontrollverordnung 2017/625.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben. Schulische Austausche mit Einrichtungen in der Republik Estland sind wünschenswert. Über mögliche Partner entscheiden jedoch die Schulen. Seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung sind keine staatlichen Kooperationen geplant.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.